

käuflich. Große mit Geruch 112 Pf. brachte 132 M., kleine — Pf. — M., russische zum Transit 104—108/9 Pf. 135—150 M., Butter 98—102 Pf. 130—135 M. per Tonne. — Hafer loko inländischer 133 M., extra kein 148 M., russischer verzollt kein 147 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loko Mittel- zu — M., seine Koch — M. gelauft, russische — M. per Tonne bezahlt. — Dörrer loko russischer — M. per Tonne bezahlt. — Leinsaat loko gute polnische — M., abfallend — M. per Tonne bezahlt. — Winterraps loko flau, polnischer zum Transit 248 M. per Tonne bezahlt. — Rüben loko flau, russischer Sommer zum Transit zu 208, 213, 215 M. per Tonne verkauft. September-Oktober Transit 236 M. Gd. — Spiritus loko zu 53 M. gehandelt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wien, 13. Oktober. [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) betragen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Oktober 290,786 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 278 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Oktober 233,524 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahrs eine Mehreinnahme von 3759 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Oktober. Die „Norddeutsche Allg. Zeitung“ schreibt, aus dem aktenmäßigen Material über die Verhandlungen mit Bennigsen im Dezember 1877 lasse sich mit Evidenz nachweisen, daß Bennigsen sich im Irrthum befunden habe, wenn er annahm, daß die Verhandlungen über seinen Eintritt in das Kabinett an der Frage des Tabakmonopols gescheitert seien. Die Monopolfrage bildete zu Ende Februar und zu Anfang März noch keine Kabinetsfrage; der Reichskanzler stellte bei den Verhandlungen bezüglich der Nachfolge Camphausens weder die Zeitfrage der Einführung noch die Einführung überhaupt als Vorbedingung für die Annahme neuer Kollegen. Auch der Eintritt Hobrech's wurde von der Zustimmung zum Monopol nicht abhängig gemacht. Thatsache sei, daß im Februar und März der Moment für den Eintritt in's Ministerium schon verjährt war. Die Fortsetzung der Verhandlungen mit Bennigsen sei schon Anfang Januar auf Grund der erstatteten Berichte allerhöchsten Orts inhibirt worden, ohne daß hierbei die Tabakfrage überhaupt zur Sprache kam.

Wien, 14. Oktober. Die „Wiener Zeitung“ publiziert ein kaiserliches Handschreiben, wodurch Szlavny bis auf Weiteres mit der verfassungsmäßigen Vertretung des Ministeriums des Neuhern betraut und Sektionschef Kallay mit der Fortführung der unmittelbaren Leitung beauftragt wird.

Pest, 13. Oktober. [Unterhaus.] Bei der Adressdebatte betonte Tisza, er werde dafür sorgen, daß der Bürger gegenüber dem Soldaten, aber auch der Soldat dem Bürger gegenüber Genugthuung erhalten, und hob weiter den Serben gegenüber hervor, daß seine Politik durch die Danziger Entrevue und seine Beziehungen zu Deutschland durchaus nicht alterirt seien, und daß in keinem Staate Europa's die nicht zur herrschenden Race gehörigen Nationalitäten annähernd jene Rechte, wie in Ungarn, besäßen.

London, 13. Oktober. Der Obersekretär für Irland, Mr. Forster, reiste sofort nach dem gestrigen Ministerrath nach Irland, kam heute früh in Dublin an und unterzeichnete sofort den Haftbefehl gegen Parnell. Die Polizei begab sich alsbald nach dem Hotel, in welchem Parnell wohnte, der heute einer Eigentümung in Kildare präsidiren sollte. Parnell war noch nicht aufgestanden, und sehr verwundert, als ihm die Polizei den Grund ihres Erscheinens mittheilte. Nachdem er sich angekleidet, wurde er nach dem Gefängnis in Kilmainham abgeführt. Nach dem Bekanntwerden der Verhaftung Parnell's riefen die Führer der Liga ein Meeting zusammen, auf welchem Dillon sich auf das Heftigste über das Vorgehen der Regierung aussprach.

London, 13. Oktober. Als Gladstone in der Guildhall die Verhaftung Parnell's mittheilte, erhob sich die ganze Versammlung mit stürmischen Beifallsrufen. Gladstone erklärte, die Verhaftung Parnell's sei der erste Schritt zur Wiederherstellung der gesetzlichen Ordnung; die Regierung kämpfe nicht mit dem irischen Volke, auf dessen Gefühle sie bause, sie müsse aber der Demoralisirung und der allgemeinen Einschüchterung Einhalt thun, welche Agitatoren von Profession ausübten. Bezüglich Transvaals erinnerte Gladstone an den Artikel der Konvention, welcher die Regierung der Boeren verpflichte, die Konvention binnen drei Monaten zu ratifizieren. Die englische Regierung

werde bei dem Wortlaut stehen bleiben und die heiligen Rechte von Tausenden der Eingeborenen schützen.

London, 14. Oktober. Es verlautet, Dillon werde Parnell als Landligachef ersetzen. Sämtliche Morgenblätter ohne Parteiunterschied drücken ihre lebhafte Befriedigung über die Verhaftung Parnells aus.

Petersburg, 14. Oktober. Der „Regierungsbote“ meldet aus Gatschina vom 13. d. daß der Kaiser mit der Kaiserin nebst Thronfolger und anderen Kindern heute von Peterhof nach Gatschina übersiedelten.

Washington, 14. Oktober. Der Präsident ernannte Mark Brewer zum General-Konsul in Berlin.

München, 14. Oktober. Wie der „Bayerische Kurier“ meldet, ist der Nunius Rocetti gestern in Rom gestorben.

Dublin, 13. Oktober. Der Geheimrath publizierte Proklamationen, welche die Grafschaften Longford, Kildare, Louth, Meath, Carlow, Wexford und Wicklow unter die Bestimmungen des Zwangsgesetzes stellen, das jetzt in ganz Irland in Kraft ist.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Oktober.

Buckow's Hotel de Rome. Major a. D. und Rittergutsbesitzer v. Winterfeld und Frau aus Prependow, Maurermeister Pfänder und Sohn a. Schwiebus, Baumeister Büttner a. Stettin, die Kaufmann Simon aus Breslau, Böh. Seidel, Simon, und Cohnheim aus Berlin, Geldnerst aus Thorn, Heringer aus Paris, Ribbert aus Hohenlimburg, Wildhagen aus Lodz, Goldstein aus Breslau, Versicherungs-Inspektor v. Baczarowski aus Danzig, Fabrikbesitzer Vojes aus Graudenz, die Kaufleute Weinkopf aus Carlsbad, Kuhn aus Mannheim, Löw aus Hohenploß, die Rittergutsbesitzer Bitler aus Grosskow, v. Kiezychowski aus Granow.

Koniusz, Hotel de la Poste. Landrat Dr. v. Dziedowksi aus Samter, Hauptmann v. Randow aus Rawitsch, Amtsgerichtsrath Tenne a. Schrimm Affe, Gillet u. Frau aus Berlin, Privat-Frau Krochmann aus Mogilno, Bünschel und Schütz aus Berlin, Appenzeller aus Karlsruhe, Böhling aus Olitz, Stromberg aus Magdeburg, Heinemann a. Frankfurt a. M., Krebschmer aus Hamburg, Majewez aus Dessau, Unger aus Schrimm.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Voß aus Breslau, Wege aus Berlin, Müncberg und Brandt aus Buc, Strzelecki aus Tremeschen und Friedmann aus Radziewo, Monteur Albes aus Frankfurt a. O., Wirtschaftsbeamter Poleski a. Briesen.

Vogeljan's Hotel Garni vor. Tilsner, Rektor Schneider aus Siebeneichen, Versicherungs-Inspektor Gräber aus Berlin, die Privatiers v. Wilczewski aus Samter, Lesche aus Morawski, Wojtowski aus Dabrowka, Wirtschaftsinspektor Götz aus Gužwic, die Kaufleute Michelsen aus Pleschen, Hagen aus Leipzig und Kunze aus Wien, Wagenbauer Eding und Schuhmachermeister Kalbsch aus Schrimm.

Grae's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Pranger aus Berlin und Pfennig aus Züllichau, Ingenieur Meyer aus Frankfurt, Maurermeister Meyer aus Schneidemühl, Bau-Unternehmer Jäckel aus Neustettin, Zimmermeister Karwecki aus Kolmar i. Br., Bautechniker Martens aus Wongrowitz, pensionirter Oberwachtmeister Paalke aus Grabow, Gendarm Heimann aus Rup. Sekretär Röhr aus Berlin, Sekretär Glebocki aus Schildau et. Samter, Landwirth Schneeweiss aus Leipzig, Frau Musiker Slenburg aus Gnesen, die Handelsleute Hiersekorn und Leciejewicz aus Neutomischel, Janotte aus Kirchplatz.

Amtliche Schiffsslisten.

** Bromberg, 13. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.] Von 12. bis 13. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Friedr. Wolter, I 16287, Roggen, von Thorn nach Berlin. Wilhelm Leopold, I 15253, fieserne Bretter, von Schulitz nach Berlin. Julius Herder, I 17430, eisene und fieserne Bretter, von Schulitz nach Berlin. Karl Haewis, VIII 1189, eisene Bretter, von Thorn nach Berlin. August Grand, VIII 1146, eisene Bretter, von Thorn nach Berlin. Franz Schneider, VIII 962, Steinkohlen, von Danzig nach Bromberg. August Klir, XIV 93, Roggen von Bromberg nach Berlin. Louis Niemer, I 16384, Roggen, von Bromberg nach Berlin. August Hoffert, IV 574, Güter, von Magdeburg nach Thorn. Gottl. Drömer, II 705, Weizenmehl, von Bromberg nach Berlin. Reinhold Drömer, IX 3861, fieserne Bretter, von Schulitz nach Berlin. Rudolf Drömer, I 17227, fiesern Rantholz, von Schulitz nach Berlin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:
Von der Weichsel: Touren Nr. 486, 507, 506, J. Kretschmer-Bromberg für Lindner und Dänell-Stettin sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Touren Nr. 459, A. Müller-Bromberg für das Berliner Holzkomptoir.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Oktober Mittags 0,90 Meter.
= = 14. = Morgen 0,83 =
= = 14. = Mittags 0,88 =